Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

26.10.2009

Chefarzt Professor Peter Wendling geht in den Ruhestand

Nach 25 Jahren Tätigkeit als Chefarzt der Chirurgischen Klinik I am Krankenhaus Bad Soden und 15 Jahren Engagement als Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer der Kliniken des Main-Taunus-Kreises tritt Professor Peter Wendling mit Erreichen der Altersgrenze am 1. November in den Ruhestand.

Professor Wendling hat die Bedeutung der Chirurgie an den Kliniken und den Ruf des Krankenhauses Bad Soden als operatives Zentrum in den zurückliegenden Jahrzehnten weit vorangetrieben. Als chirurgischer Chefarzt baute er die Klinik für Visceral- (Bauch-) und Gefäßchirurgie zu einem Leistungsträger der Kliniken mit bis zu 100 Betten und jährlich rund 10.000 ambulanten und stationären Operationen aus.

Landrat Berthold Gall, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Kliniken, bezeichnet Professor Wendling als "herausragende medizinische Kapazität". Er sei ein Beleg dafür, wie die Kliniken sich "mit engagierten, kompetenten Köpfen" in der Region und darüber hinaus den Ruf exzellenter Kompetenz erworben hätten. "Die Qualität eines Krankenhauses steht und fällt mit der medizinischen Güte und mit der Fähigkeit zur Innovation", so Gall. Wendling sei in diesem Sinne ein Garant für die Leistungsfähigkeit der Kliniken gewesen.

Moderne Operationsverfahren wie die minimal-invasive Chirurgie und das Konzept der Fast-track-Chirurgie übernahm der scheidende Chefarzt frühzeitig in das Behandlungskonzept seiner Abteilung und machte damit die Fortschritte in der operativen Medizin den Patienten des Bad Sodener Krankenhauses zugänglich.

Als ein Höhepunkt der Tätigkeit von Professor Wendling ist die Gründung des interdisziplinären Darmzentrums Main-Taunus unter seiner Leitung im Jahr

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

2006 anzusehen. Das von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte und zur Behandlung von Darmkrebs empfohlene Kompetenzzentrum führt jährlich rund 400 Dickdarmoperationen durch und liegt damit bundesweit im Spitzensegment.

Als Ärztlicher Direktor setzte sich Wendling unter anderem für die Anbindung eines Onkologen an das Bad Sodener Krankenhaus ein. Die Kooperation mit der Onkologischen Schwerpunktpraxis auf dem Gelände der Klinik verbesserte die Behandlungsmöglichkeit von Tumorerkrankungen erheblich und förderte die interdisziplinäre Zusammenarbeit über den stationären Bereich hinaus. Sie stellte auch die Basis für die Gründung des Tumorzentrums Nordwest-Main-Taunus am Krankenhaus Bad Soden dar. Unter seiner Ägide als Ärztlicher Direktor entstanden in den neunziger Jahren der Erweiterungsbau für den Funktionstrakt am Krankenhaus Bad Soden und die Main-Taunus-Privatklinik.
Als medizinisches Lehrzentrum bildete Professor Wendling in seiner Klinik zahlreiche Fachärzte und Fachärztinnen für Chirurgie sowie sechs Viszeralchirurgen bzw. -chirurginnen aus. Der Anteil an Ärztinnen in der Chirurgischen Klinik I war mit rund 50 Prozent im Bereich der Chirurgie stets vergleichsweise hoch. Professor Wendling förderte dies nicht zuletzt mit seiner Bereitschaft, Teilzeitbeschäftigung und flexible Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen.
Von seinen Mitarbeitern wurde Professor Wendlings väterlicher Führungsstil geschätzt. Als gerecht, pragmatisch und eloquent wird der in den Ruhestand tretende Chef charakterisiert, der stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Mitarbeiter gehabt habe. Als hervorragender Rhetoriker, der meist ohne Konzept antrat, gelang es Wendling mühelos, offizielle Klinikveranstaltungen aufzulockern und mit seiner Rede den Höhepunkt vieler feierlicher Anlässe darzustellen.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Sein Expertenwissen auf dem Gebiet der Chirurgie will Professor Wendling nach seiner Pensionierung der medizinischen Entwicklungshilfe zur Verfügung stellen. Dabei denkt er insbesondere daran, chirurgischen Nachwuchs in medizinisch unterversorgten Regionen der Welt vor Ort mit auszubilden. Für seinen Ruhestand hat sich der Frankreich-Fan mit Gourmetvorlieben neben interessanten Reisen das verstärkte Golfspiel und die intensive Beschäftigung mit französischer Literatur und Opern vorgenommen. Als begeisterter Opa dreier Enkel hat er auch hier die Gelegenheit, sein Hobby auszubauen.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de